

Geheimt täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Siegher Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Siegher“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitungen“ erscheinen monatlich zweimal.

# Gießener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Großhessischen Universitäts- und Landesbibliothek, Gießen. N. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstraße 7, Geschäftsstelle u. Verlag: 551, Schriftleitung: 55112, Aberteil für Trafnachrichten: Anzeiger Gießen.

### Die neue Kriegsanleihe.

(Fortsetzung und Schluß)

Gießen, den 17. März.

Anschließend an die Darlegungen von Prof. Dr. Stalweit erklärte Landtagsabgeordneter Grünwald die Vorteile der 4. Kriegsanleihe und erläuterte im einzelnen die Art ihrer Ausgabe und die Vornahme der Zeichnung. Er sagte etwa folgendes:

#### Landtagsabgeordneter Justizrat Grünwald:

Wir ist die Ausgabe gestellt worden, die Frage zu unterfragen, ob für größere oder kleinere Anleiher die Zeichnung der neuen Kriegsanleihe ein nützliches und vorteilhaftes Geschäft sei, oder ob der Zeichner ein Opfer bringe. Die Frage ist eigentlich schon beantwortet durch den Erfolg der vorherigen Anleihen: Die vielen Willkürer wären niemals aufgebracht worden, wenn das Reich an die Dienstleistung einen Abteil gerichtet hätte. Wohl kann der Einzelne, nur sich selbst verantwortlich, Opfer bringen, aber der Leiter von Banken, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Genossenschaften, Sparkassen, Arbeitsvereinigungen, sind nicht berechtigt, für ihre Verwaltungen ein Papier anzulegen, das nicht einwandfrei und ohne Mißtrau sich erwies, und das nicht eine gute Verzinsung abwirft.

Was ist die Rate des Reichs? Es tritt hervor mit 2 Tausend 1. einer 5proz. Kriegsanleihe, die diesmal zu 98,50 Mt. aufgelegt. Für 98,50 Mt. erhält der Zeichner 100 Mt. Rente. Der Preis ist also gegenüber der 3. Anleihe um 1/2 Prozent ermäßigt, womit ein Ausgleich geboten werden soll für die um ein halbes Jahr längere Geltungsdauer der 5proz. Kriegsanleihe; das Ziel des 1. Oktober 1924 ist nur noch 8/10 Jahre entfernt. Diese Preisermäßigung stellt einen verhältnismäßig großen Vorteil für den Zeichner dar.

Das Papier ist unfälschbar — nicht wie es vielfach verstanden wird, für den Eigentümer, der kann stets durch Veräußerung und Verpfändung über das Papier verfügen, und ein Papier von dem Range der Reichsanleihe wird stets leicht veräußert werden können, wohl aber unfälschbar für das Reich, das die Anleihe bis 1. Oktober 1924 verzinnt muß. Regular beträgt die Verzinsung 5,07 Prozent, wozu der Tilgungsgewinn mit 0,17 Prozent hinzu tritt, so daß das Papier 5,24 Prozent, also mit einem kleinen Ueberschuß, zu verzinsen vermag. Das ist bei einem Anlagepapier, dessen Sicherheit durch die Macht und das Vermögen des deutschen Reichs garantiert ist, eine hohe Verzinsung, eine Verzinsung, wie sie unternehmend bei risikoreichen Werten nirgends auf Verfügung steht. Betrachtet man andere sichere Anlagewerte: 4proz. deutsche Staatsanleihen, 4proz. deutsche Staatsanleihen, 3proz. deutsche Staatsanleihen, bündische Staatsanleihen, so ergibt sich nichts ein höherer Zinssfuß als 4,45, 4,50 und höchstens 4/10 Prozent. Von ausländischen Werten will ich nicht viel reden. Früher hat das deutsche Publikum viel Wertung gehabt, Schweizer, Italiener, Griechen, Amerikaner, Chinesen, Japaner, Serben, Portugiesen, Russen zu erwerben, gute Erfahrungen hat man damit nicht gemacht. Wemher in der Verarmung wird das Land des russischen Reichs gegenwärtig mitragend Vorkriegs, Griechenlands, Serbiens und andere Staaten haben Staatsbankrott gemacht, und auch in gegenwärtiger Zeit hat sich ihr Ansehen und ihr Kredit nicht verbessert. Ich bin der letzte, der nicht der Anlage in 3proz. Anleihen das Wort reden will, aber diese eignen sich doch vornehmlich für Leute, die viel auf eine Warte sitzen können; bedenkt man, daß ein gutrentierendes Industriebetrieb in der Regel auch nur zu hohen Kurse zu erwerben ist, daß fast alle Industrien Beschäftigungen verschiedener Art ausüben (Anderungen in der Holzindustrie, in der Fabrikation, neue Erfindungen usw.), so ergibt sich, daß ein Industriebetrieb in der Regel nicht als risikoreiche Anlage angesehen werden sollte. Man sagt, daß wer gut essen will, sein Vermögen in Industriebetrieben anlegen soll, wer aber guten Schlaf vorzieht, mit Aktien Rentenpapieren sich begnügen soll. Die Reichsanleihe ermöglicht eine gute Verzinsung, man braucht sie nicht gerade zu verkaufen, zu veräußern und andere ausländische Wertsachen zu nehmen, mit deren Ankauf man das Geld dem Land hinausstrage und die deutsche Wäluia vermindert — man kann aber im Besitz dieses Papiers auch gut schlafen.

Die zweite Art des neu aufgelegten Papiers ist die 4 1/2 prozentige Gieghenweine, Ausgabe 95 — reine Verzinsung 4,74 Prozent, so der der Verlosungsumsatz mit 0,71 Prozent hinzu tritt. Das Papier verzinst mit 5,45 Prozent, nach 8 Jahren beträgt die Verzinsung 5,36 Prozent, nach 9 5,29, nach 10 5,24 und nach 16 Jahren 5,05 Prozent. Wer zwischen dem Beginn der Auslösung, 1923 bis 1932 das bare Geld nicht will, kann 4 1/2 prozentige Schuldverschreibungen haben, die bis 1932 laufen; der Zeichner erhält damit eine Verzinsung für den Rest, das mittlere der Zinssfuß unter 4 Prozent gehalten sein sollte. Die Vorteile gegenüber der Reichsanleihe bestehen darin, daß das Papier länger währt, die 4 1/2 prozentige Rente garantiert ist und daß das Papier voraussichtlich eine größere Rentabilität besitzt, als das in großen Mengen bereits vorhandene 5 prozentige. Zu letzterem ist noch zu bemerken, daß fast der 5 prozentigen Anleihe Schuldverschreibungen gewährt werden können, deren Vorteile darin bestehen, daß der Emissionspreis 30 Mt. von 100 billiger ist und daß jeder Verlust durch Verlust, Käufer oder sonstige Zufälle ausgeschlossen ist. Der Eigentümer braucht sich weder um Aufbewahrung der Stücke zu kümmern, er braucht sich nicht mit der Couvonschere zu be-

mühen, die Zinsen der Schuldverschreibungen ihm ohne Mühe zu bezahlen. Der Grund für das Reich, die Schuldverschreibungen zu begründen, ist, der dem Markt möglichst von den Schuldverschreibungen zu entlasten und damit zur Hebung und Stabilität des Kurses beizutragen.

Rechner erwartet sodann die Art und Weise der Zeichnung, leide der, daß keine volle Zahlung bei der Zeichnung nötig sei und daß vom 31. März ab die Stückzinsberechnung beginne.

Das Beispiel einer Zeichnung von 100 Mt., die am 31. März eingezahlt werden, ergibt, daß 97,25 Mt. (bei Schuldverschreibungen 95,00 Mt.) bei den 5proz. Anleihen und 93,87 Mt. bei den 4 1/2 prozentigen Anleihen zu zahlen ist. Jedes Guthaben bei Sparkassen oder Banken kann für die Einzahlung dieses Kurses verwendet werden. Die Vorteile werden von den Darlehensnehmern des Reichs wie von den Banken zu 1/2 Prozent belassen und, wie eine Auskunft des Reichsbankpräsidenten ergibt, bleiben die Darlehensnehmer der Kriegsanleihe bestehen, so daß die Kriegsanleihebereichen noch mehrere Jahre hindurch in Ruhe belassen werden können. Die Zinsschneide der Reichsanleihe werden bei den Beständen in Zahlung genommen, es werden sich diese auch im freien Verkehr als Zahlungsmittel einbürgern. Die Hauptsache ist, daß nicht nur Industrie und Großhandel sich an der Zeichnung beteiligen, sondern daß jeder im Volke, und wenn er auch nur wenige Mark zum Sparen übrig habe, teilnimmt. Keine Summe ist zu groß und keine zu klein, als daß sie nicht in den Dienst der Verteidigung des Vaterlandes gestellt werden könnte, aber nicht nur das Geld handelt es sich, es handelt sich darum, daß an dem höchsten Götzen, den die Verwirklichung dieses Krieges dem deutschen Volke gebracht hat, dem Gemeinwohl, dem Bewußtsein, das mit alle zusammenstehen müssen, das ganze Volk teilhaftig wird.

Insbesondere die Jugend ist heranzuziehen: Die die Frauen und Mädchen mit glänzenden Haaren die Goldstücke herbeigetragen haben, so sollen sie jetzt ihre Leistung beimbringen über die Sparbeiträge, die sie unter Leitung ihrer Lehrer zur Kriegsanleihe brachten. Mit dem materiellen Gut, dem Geld, sollen die Kinder in der besten Relation, der Vaterlandsiebe, in Verbindung gebracht werden. Rechner verweist auf die bereits organisierten Sammelzeichnungen in Braunschweig und Osnabrück und ermahnt, daß auch hier solche in der Schule sowohl wie in den Volkshäusern, den Vereinen, den Arbeitervereinigungen, in die Wege geleitet werden möchten.

Beide Arten der Kriegsanleihe, so schließt der Rechner, sind hoch verzinslich und abzulösen sicher, sie bilden eine erste wichtige Kapitalanlage, sie weisen keinerlei Risiko dar oder Gefahren auf. Wer sein Geld in diesen Papieren anlegt, der kann ruhig schlafen, zudem auf dem Bankkassen des Bewußtseins, an seinem Teil an der Verteidigung unseres befreit liebten Vaterlandes beigetragen zu haben.

Als letzter Redner sprach Geheimrat Kirchenrat Professor Dr. Dr. Ed. mit wahrhaft begeisterten Worten von dem Vertrauen, das wir unserer Regierung entgegenbringen können und entgegenbringen, indem wir unserer vaterländischen Pflicht nachkommen und die erforderlichen Milliarden dem Vaterland zur Verfügung stellen. Seiner hincitenden Rede entnehmen wir folgendes:

#### Geheimrat Prof. Dr. Dr. Ed.

Wir haben aus dem Munde hochachtbarer Mitbürger alle großen und entscheidenden Gesichtspunkte für die 4. Kriegsanleihe erfahren. Wenn ich doch bitte, mir für einige kurze Worte Gehör zu scheuchen, so tue ich das als einfacher Mitbürger unter dem Eindruck, den die 4. Kriegsanleihe auf alle Männer und Frauen des deutschen Vaterlandes macht und machen muß. Die 4. Kriegsanleihe bewegt sich wie auch die vorhergehenden in Milliarden, Zahlen, bei denen es einem schnelllich werden könnte, und vielsiebt werden viele unter uns sein, denen das Wort Milliarden nur an einem einzigen Ereignis der Geschichte haften, an der französischen Kriegenschnöhabung, die wir dem Feinde abgezungen haben. Was hindert jene Milliarden aber gegen das, was wir heute selbst leisten wollen und leisten werden! Und doch sind diese Momente an der Kriegsanleihe noch das geringste, wenn wir sie einbringen gegen die Gedankenarbeit, derer, die sie einnehmen und ausgeben an den weiten Kriegsschauplätzen von Belgien nach Bagdad, von Ipern nach Brest-Litovsk. Wir werden der Kriegsanleihe noch einen anderen Nachstoß anlegen, der gerade aus dieser Gedankenarbeit herauswachsen muß, das Vertrauen des deutschen Volkes, das derartig ungeheure Summen an einen großen Wurf wagt.

Man vertraut nur einem zuverlässigen Menschen etwas an. Wir vertrauen einem zuverlässigen Staat die Milliarden und Abermilliarden an, von dem wir wissen, daß seine Mitglieder Generationen hindurch den Bürger-

tuenden gelebt haben: Pflichtbewußtsein, Gewissenhaftigkeit und Treue.

Darum, weil wir bei den Führern, welchen wir diese großen Summen in die Hand geben, auch mit den großen Verhältnissen auf die einfachen Begriffe bürgerlicher Moral rechnen, darum vertrauen wir; vertrauen auf den Gang der Ereignisse, die sich bis heute abgepielt haben, wie auch in die Zukunft hinein, wenigstens es uns auch in den letzten Tagen ein wenig bange hat werden lassen.

Das Vertrauen, das das deutsche Vaterland auch in der 4. Kriegsanleihe finden wird, ist mehr wert, als die Summen selbst, die dieses Vertrauen aufbringen muß. Und wenn die Kritik und Uebertritt an der Vierbank und am Schreibisch zu Hause unser Vertrauen immer wieder niederbrücken wollen, das Mägen und Bergezeiten muß verschwinden im Vertrauen auf die Gewissenhaftigkeit der Regierung.

Wer von einem Vertrauen zur russischen Regierung reden will, wird nur ein Rädeln erregen. Aus Frankreich haben wir alle mit leinem Schmunzeln von den Kontrollkommissionen des französischen Volkes gelesen. Wo man so viele Kontrollkommissionen von Nichtfachleuten heranzieht, ist es sicher, daß das Vertrauen zwischen Volk und Regierung wachsen wird. Von England halte man am ehesten den germanischen Begriff von Gewissen und Pflichtbewußtsein erwarten dürfen. Über steht dort nicht ein Grey? Hat nicht ein Winston Churchill den Platz an der Front verlassen, um in London der Führer der Opposition im Parlament zu werden? Wir haben allen Grund, die englische Regierung zu einer solchen Opposition zu beglückwünschen.

An Gewissenhaftigkeit und Vertrauen sind wir den übrigen Nationen voraus, und diese beiden werden uns die Milliarden bringen.

Vertrauen ist beharrlich. Das Vertrauen bezieht die Zukunft. In dem Augenblick, wo man sieht, was wird, hat das Vertrauen aufgehört, Vertrauen zu sein. Hier kennt keiner von uns die Wege, auf denen wir uns dem letzten Siege entgegenarbeiten. Nur ein Wissen haben wir, daß ein harter Kampf der Weg ist zum fernem Ziel. Aber so heiß auch die Sehnsucht nach Frieden in der deutschen Seele brennen mag, eins wissen wir und darauf geben wir uns die Hand: Am Frieden beteiligen wir Deutschen nicht mehr. Auf den Kien vor Äquator und Brinn und Somoio am Frieden beteln, das tut der deutsche Michel nimmermehr, und sollte der Krieg kein Ende nehmen. Das sind wir unseren Kindern und Kindeskindern schuldig, daß wir das nicht dürfen und können.

Wir wissen von England, warum es uns diesen Krieg aufgedrängt hat. Unser Handel und Weltverkehr soll vernichtet werden. Uns niedergeworfen und auf allen Seiten zu behindern, das ist das Kriegsziel gewesen drüben vom Kanal her. Hierauf werden wir mit unserer 4. Kriegsanleihe antworten.

Unsere Feinde werden es sich überlegen, ob sie diesen Krieg noch Jahre dauern lassen. Noch ist ihre Meinung, daß sie uns unterliegen können. Heute das nur, einige reiche Fabrikherren, einige große Bankhäuser in Deutschland werden ihre großen Geldgeheiß nicht mehr treiben können? Heißt das nicht, daß unsere Geisteskraft, unsere Arbeit und Geschicklichkeit in Industrie und Handel niedergebrosen und gebudt werden sollen? Heißt das nicht auch, daß unsere Schlote nicht mehr rauchen sollen? Wenn Deutschlands Räder nicht mehr laufen, wo sollen Deutschlands Arbeiter ihr Brot hernehmen?

Für den Enthalten hat der Krieg eine unendlich einfache Formel: Um das Brot unserer Kinder und Kindeskindester geht's! Sie werden hrolos werden, wenn unserer Industrie der Boden entzogen, unsere Handel die Welt verlohren wird. Wir bringen die Milliarden für unsere Kinder und Kindeskindester auf. Für sie ist alles, was wir auf uns nehmen müssen, und für sie müssen wir alles tun.

Die Mithilfe der Kinder bei dieser Kriegsanleihe ist das Große und Schöne, weil sie von den 5 Prozent Zinsen noch nichts verstehen, sondern weil vor ihren Augen der Kaiser steht, dem sie ihre Sparpenneigen reichen: „Nimm's und lieg'." Er wird siegen, denn es gilt die Zukunft deutscher Kinder, deutscher Frauen, deutscher Industrie, deutschen Handels, die Zukunft des ganzen deutschen Volkes. Darum:

Bringt die Milliarden auf!

#### Märkte.

Gießen, 18. März, Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkt folgte: Butter das Pfund 1,90—2,00 Mt., Hünerfleisch das Pfund 1,50—1,64 Mt., Rindfleisch d. Pf. d. St. 1,50—1,64 Mt., Rindfleisch d. Pf. d. St. 1,50—1,64 Mt., Schweinefleisch das Pfund 1,50—2,00 Mt., Kalbfleisch das Pfund 1,70—1,84 Mt., Hammelfleisch das Pfund 1,70—2,00 Mt., Kartoffeln der Zentner 3,75 Mt., Zwiebeln das Pfund 20—25 Pf., Milch das Liter 28 Pf., Äpfel 100 Stück 0,90—1,00 Pf., Spinat 25—30 Pf., das Pfund, Sellerien 12—15 Pf., das Pf., Rosenkohl 25—30 Pf., das Pf., Kohlrabi 10—15 Pf., d. St., Petersilien 10—12 Pf., Gänseohh das Pfund 20—25 Pfennig, Sellerie 10—20 Pfennig das Stück, Meerrettich 20—25 Pfennig. — Marktzeit von 8 bis 2 Uhr. — Fleischpreise auf dem Markte von amstörtigen Gänseohh: Ochsenfleisch das Pf. 1,50—1,60 Rindfleisch d. Pf. 1,50—1,60 Mt., Rindfleisch-Bratenfleisch das Pfund 0,90—1,00 Mt., Hiereisen das Pf. 1,50 Mt., Leber- und Nierenfleisch 1,45 Mt., das Pfund, Metzwurst 1,80 Mt., das Pfund, Schweinefleisch 1,45 Mt., das Pfund.

#### Spielplan des Gießener Stadttheaters.

Direktion: Hermann Steingewitter.

Sonntag, den 19. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei Volkspreisen: Kindervorstellung: „Die drei Daumenmännchen.“ Ende gegen 5 1/2 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen, Gänseohh haben Gültigkeit: „Der lächelnde Anob.“ Ende 9 1/2 Uhr. Dienstag, den 21. März, abends 8 Uhr, bei gewöhnlichen Preisen (ermäßig), 14. Dienstags-Abonnement-Vorstellung: „Der Richter von Salomo.“ Ende 10 1/2 Uhr. Donnerstag, den 23. März, abends 8 Uhr (außer Momenten), bei gewöhnlichen Preisen, Gastspiel von Mitgliedern des Schauspieltheaters Frankfurt a. M., unter Leitung des Regisseurs und Dramaturgen Gustav Partung: „Die stille Stunde.“ Komödie in drei Aufzügen von Georg Terzmann. Ende nach 10 1/2 Uhr. Sonntag, den 26. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei Volkspreisen: „Die Gäre.“ Ende nach 6 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen: „Das Glücksmädel.“ Ende nach 10 Uhr.

Künstlicher Wetterbericht.

Wetterausichten in Hessen am Sonntag, den 19. März 1916: Weiß heiter, trocken, warm.

Die Gießener Kolonie und Konfekte alsdann lause mit dem französischen Gesandten. Am 5 Uhr nachmittags begab sich der Generalresident von Maroffo zum königlichen Palais und gab bei der Königin, dem Prinzen Karlos und Louis von Orleans seine Karte ab. Abends mochte Karlos im Laufe des Tages zu Ehren gegeben intimen Diner bei Graf Romanones, Grafin Willenrose, der spanische Kriegsminister General Lague wählten gleichfalls dem Diner bei Graf Romanones erklärte im Laufe des Abends, daß er wünsche, mit General Lague nach dem Diner verschiedene Fragen bezüglich Maroffos zu erörtern. General Lague ist heute beim König zum Frühstück eingeladen.

#### St. Die von der Zivilbevölkerung geräumt.

Gent, 18. März. Der zur Front entandte Sonderberichtsleiter des „Journal“ berichtet, daß in Folge des anhaltenden Bombardements von St. Die, durch das ein großer Teil der Stadt zerstört wurde, den noch dort wohnenden, etwa Tausend schließenden Bewohnern der Befehl erteilt wurde, die Stadt zu verlassen.

#### Le. Frankfurt a. M., 17. März. Heu- und Strohmärkte.

Auf dem heutigen Heu- und Strohmärkte war nichts angefahren. F. C. Wiesbaden, 17. März. Viehmärkte. Auftrieb: 4 Kühe, eine Ochse und Bullen, 4 Kühe, 52 Kälber, 0 Schafe und 8 Schweine. Bei lebhaftem Handel wird schnell abgesetzt.

#### Letzte Nachrichten.

General Lyautey in Madrid.

Gent, 18. März. Lyautey Wätere werden aus Madrid: General Lyautey unterzigt sich mit den Mitgliedern der fran-

zösischen Kolonie und Konfekte alsdann lause mit dem französischen Gesandten. Am 5 Uhr nachmittags begab sich der Generalresident von Maroffo zum königlichen Palais und gab bei der Königin, dem Prinzen Karlos und Louis von Orleans seine Karte ab. Abends mochte Karlos im Laufe des Tages zu Ehren gegeben intimen Diner bei Graf Romanones, Grafin Willenrose, der spanische Kriegsminister General Lague wählten gleichfalls dem Diner bei Graf Romanones erklärte im Laufe des Abends, daß er wünsche, mit General Lague nach dem Diner verschiedene Fragen bezüglich Maroffos zu erörtern. General Lague ist heute beim König zum Frühstück eingeladen.

#### St. Die von der Zivilbevölkerung geräumt.

Gent, 18. März. Der zur Front entandte Sonderberichtsleiter des „Journal“ berichtet, daß in Folge des anhaltenden Bombardements von St. Die, durch das ein großer Teil der Stadt zerstört wurde, den noch dort wohnenden, etwa Tausend schließenden Bewohnern der Befehl erteilt wurde, die Stadt zu verlassen.

Von ferngeandeten Gebirgsflüssen nimmt die Wäde ihre hervorragende Wichtigkeit herab. Als wurde der Bergfließen von Rellies Rinderweid verarbeitet wird. Schriftlich Wädeknappheit, so wird man also mit die dies miltchhaltige Nährmittel für Säuglinge und als Ernährungsmittel für Kranke, welche eine große und wichtige Aufgabe haben, zu verwenden. Wädeknappheit, so wird man also mit die dies miltchhaltige Nährmittel für Säuglinge und als Ernährungsmittel für Kranke, welche eine große und wichtige Aufgabe haben, zu verwenden. Wädeknappheit, so wird man also mit die dies miltchhaltige Nährmittel für Säuglinge und als Ernährungsmittel für Kranke, welche eine große und wichtige Aufgabe haben, zu verwenden.



Auf dem Felde der Ehre fiel am 10. März unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder und Bräutigam

## Ernst Huber

Leutnant der Res. Infanterie-Regiments 87, 7. Kompagnie  
Inhaber des Eisernen Kreuzes.

In tiefer Trauer:

Frau Pfarrer Huber, geb. Avenarius  
Elsa Huber  
Kurt Huber  
Frieda Munker.

Giessen, 16. März 1916.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

2108

Am 15. ds. Mts. fiel im Kampfe fürs Vaterland im fast vollendeten 19. Lebensjahre unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

## August Schenck

Leutnant im 6. rhein. Inf.-Rgt. Nr. 68  
Vorgeschlagen zum Eisernen Kreuz I. Klasse, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und der Hessischen Tapferkeitsmedaille

Dr. med. Fritz Schenck  
Amalie Schenck geb. Cellarius  
Thilde Koch geb. Schenck  
Kurt Schenck

Gießen, Goethestr. 30,  
den 17. März 1916

Dr. Curt Koch, Frauenarzt,  
Oberarzt d. Res., zurzeit verwundet

2161

Man bittet von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Im Kampfe fürs Vaterland starb am 3. März nachts bei einem Sturmangriff infolge eines Kopfschusses unser geliebter, guter Sohn, Bruder und Schwager

## Lehrer Ludwig Jung

Leutnant der Res. im Infanterie-Regiment 87

als er kaum 14 Tage zum zweitenmal hinausgezogen war, im Alter von 24 Jahren.

In tiefstem Schmerz:

Familie Wilhelm Jung IV.

Holzheim, den 17. März 1916.

2138

Am 9. März fiel an der Spitze seiner siegreichen Sturmkompanie mein heissgeliebter Gatte, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

## Archivsekretär Willi Schlierbach

Leutnant der Reserve u. Komp.-Führer im Res.-Inf.-Rgt. Nr. 29  
Inhaber des Eisernen Kreuzes

im 28. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Käthe Schlierbach geb. Tasch  
Familie Lehrer Schlierbach  
Familie Vorsteher Tasch.

Atzbach, Kinzenbach, Mittershausen u. im Felde, 16. März 1916.

*Stw!*

Am 14. März verschied in Crefeld unser lieber Korpsbruder

## Dr. Emil Königs

Direktor der öffentlichen Seidentrocknungsanstalt Crefeld

2156D

Der C. C. der Starkenburgia.

*Stw!*

Im Kampfe für das Vaterland fiel am 10. März 1916 unser lieber Bundesbruder

## stud. theol. Ernst Huber

Leutnant der Reserve im Infant.-Regiment 87.

Ehre seinem Andenken!

Verein Deutscher Studenten an der Ludoviciana Giessen.  
A. H. - Bund des Vereins Deutscher Studenten. 2120D

Du wirst uns unvergesslich sein,  
Dein Herz war liebreich, treu und rein,  
Von List und Falschheit unbekannt,  
Nun ruh' in Feindes Erde sanft.

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 25. Februar nach 18 monatlicher treuer Pflichterfüllung mein herzenguter Sohn, unser guter, treuer Bruder, Schwager, Bräutigam und Pate

## Jakob Schneidmüller

Ersatzreservist im Infant.-Regt. 116, 6. Komp.

im Alter von 26 Jahren den Heldentod gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Sophie Schneidmüller Witwe  
Georg Schneidmüller, z. Zt. i. Felde, und Familie  
Karl Schneidmüller, z. Zt. im Felde  
Christine Schäfer, Braut  
Familie Schäfer  
und alle Verwandten.

Watzborn, den 15. März 1916.

Wiederselien war seine und unsere Hoffnung. 2111

Tief gerührt erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 24. Februar 1916 unser innigst geliebter, unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Heinrich Rau

Ers.-Reservist im Inf.-Regt. 116, Leibkompanie  
nach 19-monatiger treuer Pflichterfüllung im Alter von 27 Jahren auf dem Felde der Ehre fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefem Schmerz:

Familie Kasp. Rau  
Familie Peter Sommerlad.

Alten-Buseck, am 18. März 1916.

2177

## Nachruf.

Am 9. März 1916 starb im Vorsteden-Basarett zu Langsdorf unser lieber Zuzenbruder

## Karl Guth

Führer im Infanterie-Regt. 80, 2. Komp.  
infolge eines Hirnblutausstrusses.

Ein ehrenvolles Andenken wird ihm allezeit bewahren

Der Turnverein Langsdorf.  
Langsdorf, den 16. März 1916. 2106

## Taschenlampen

mit und ohne Blende

## Taschenlampen

mit hochbarem Scheinwerfer

Neue Taschenlampe „Perlux“

als Leuchter, Signallampe

auch als Tisch- oder Wand-

lampe zu gebrauchen. 3 1/2

la. Batterien, Glühbirnen etc.

empfehlen in großer Ausnahm

Edgar Borrmann

Güterwaren, Haus- und

Süßengeräte-Handlung.

# Osterhasen-Spende

## An unsere deutschen Mädchen und Knaben

Unsere Soldaten im Felde haben Schokolade und Zucker nötig, unsere Verwundeten brauchen Eier, um wieder zu Kräften zu kommen; da müsst ihr zu Ostern verzichten. Wir wissen, ihr tut es gern. Lasst euch das Geld, das eure Eltern für den Osterhasen ausgeben würden, schenken, und bringt es dem Roten Kreuz, damit davon Konfirmationskleider für bedürftige Kinder von Kriegs-Teilnehmern gekauft werden können. Jedes Kind, das uns eine Spende bringt, erhält ein schönes Erinnerungszeichen, das es zu Ostern als Orden tragen und damit beweisen kann, dass es auch für unsere tapferen Soldaten etwas getan hat.

Die Vorsitzende des Alice-Frauenvereins  
vom Roten Kreuz  
Frau B. Gebhardt.

Der Vorsitzende des Zweigvereins  
vom Roten Kreuz  
Wiener.

Gaben werden an der Kasse des Roten Kreuzes in der Alten Klinik entgegengenommen.

21730

Auf Feindesboden schwer und müde,  
Sank hin dein Haupt zur letzten Ruhe,  
Fürs Vaterland gabst du dein Leben,  
Schlaf wohl, du lieber Bruder du!

Warst doch so jung, starbst viel zu früh,  
Wer dich gekannt, vermisst dich nie,  
Doch liegt es in des Höchsten Plan,  
„Was Gott tut, das ist wohlgetan!“

Tief erschüttert erhielten wir am 11. März die traurige Nachricht, daß am 28. Februar in Feindesland nach 13monatlicher treuer Pflichterfüllung mein heißgeliebter, unvergeßlicher Bruder

### Heinrich Schreiner

Wehrmann im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 81, 10. Kompagnie  
im Alter von 26 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Ruttershausen, den 13. März 1916.

Wiedersehen war seine Hoffnung.

Tief trauernd:  
Elisabeth Schreiner  
Familie Schreiner  
Familie Schwarz  
Familie Hofmann.

Nach Jahresfrist seinem ältesten Bruder folgend, starb den Heldentod fürs Vaterland am 14. ds. Mts. im Alter von 26 Jahren nun auch unser lieber, guter Bruder und Schwager

### Fritz Westhoff

Oberleutnant u. Komp.-Führer I. Württemb. Inf.-Regt. Nr. 126  
Inhaber des Eisernen Kreuzes, des Ordens vom Zähringer Löwen mit den Schwertern und der Württembergischen Tapferkeits-Medaille.

In tiefer Trauer:  
G. K. Reil und Frau Auguste,  
geb. Westhoff.  
Giessen, den 18. März 1916.

Bei der überaus grossen liebevollen Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer geliebten

### Lini

ist es uns nicht möglich, jedem einzelnen zu danken und sagen deshalb allen denen, die mit uns fühlten, hiermit unseren aufrichtigsten Dank.

Bruno Erlor und Kind  
Conrad Schmidt und Frau  
Ludw. Schmidt, Referendar, z. Zt. im Felde.

Giessen, den 17. März 1916.

Inermattet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß am 10. März mein herausragender, heißgeliebter Mann, der Lebenslust, freudigster Vater seiner 3 Kinder, der brave, treue Sohn, der unvergeßliche Schmiegeerlehn, Schwager und Onkel

### Ludwig Werner II.

Landw.-Ref. im Regt. Inf.-Regt. 118, 8. Komp.  
im Alter von 37 Jahren auf dem Felde der Ehre gestorben ist.

In tiefer Trauer:  
Frau Marie Werner geb. Schnabel  
und Kinder  
Jean Elisabeth Werner Witw. (Mutter)  
Familie Volkmar Schnabel  
Familie Friedrich Schnabel  
Familie Emil Schnabel  
Familie Lisa Schnabel Witw.  
Bielefeld, den 17. März 1916.

### Sarg-Lager

Halte stets ein größeres Lager von  
Särgen  
in allen Preislagen  
Emil H. Müller, Schilderstraße 26.



Eisernes  
Wende-Pflüge  
U W 4, 5, 7 etc.  
Eggen  
Jauchepumpen  
empfiehlt

J. B. Häuser  
Eisen- u. Maschinenbldg.

Drucksachen aller Art! Hierfür in jeder gewünschten Ausstattung streifen u. preiswert die Brühl'sche Univ.-Druckerei

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 9. März 1916 unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

### Robert Schreier

Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regt. 143  
nach 19monatlicher treuer Pflichterfüllung im 20. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefem Schmerz  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
Familie Karl Andr. Schreier.  
Siegen (Str. Steinw. 10), den 18. März 1916.

Wir machen auch auf diesem Wege darauf aufmerksam, daß unsere  
Schalter zur Annahme von

## Zeichnungen

ohne Unterbrechung von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.  
geöffnet sind.

Bank für Handel und Industrie  
(Darmstädter Bank)  
Niederlassung Gießen.

Gießen, 15. März 1916.

2867D

Damen-Jackenkleider  
Damen-Mäntel  
nach Mass

bei Gemüth ladellosen Situas  
und feinsten Verarbeitung

Grosse Stoff-Auswahl

J. Pfeffer · Marktplatz 6

**Warnung!**



Wenn Sie in einem Geschäft ege Husten, Nieserkat, Kopfschmerzen, Verstopfung, Katarrh, schmerzenden Hals als Verhütungsmittel gegen Erkältungen für Kinder Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen kaufen, dann muss jedes Paket zu 25 Pfg. und jede Dose zu 50 Pfg. Kriegspackung 25 Pfg. die Schutzmarke 3 Tannen tragen. Die willensstark bewährten Kaiser's Brust-Caramellen sind niemals offen zu haben. Halten Sie sich vor Nachahmungen und dem wertlosen Zuckerzeug. Zu haben in Gläsern bei Georg Wallenfels, Marktpl. 11, Apotheker z. gold. Engel, Jacob Matorans, Christ. Hicker, Neudorf, J. Heppeler und Ant. Konr. Müller in Lang-Görs, Aug. Solbert und Joh. Kimmert in Wiesloch, Fr. Volk H. und Philipp Becke VII. in Heuchelheim, W. H. H. in Gröben, Th. Reichmann, Stadt-Apotheker in Altorf, Heinrich Stelzenbach in Nordelk.

**Bildung, Mineralwässer**  
1 Wagon frischer Büllma eingetroffen und nach zum selben Preise wie vom Brunnen an Biedersteiner, Herze, Kranenbauer, und Bräunle abgeben. Jean Weisel, Sonnenstr. 6. Tel. 58.

**Zöpfe!**  
Dreher, Haar-Uhrkollu, Topols, Schellal und Perücken werden billig angefertigt. Zöpfe werden gefärbt. Damenkopfwaschen mit Frisur 1 Mk. 11481  
**H. Tichy, Seltersweg 43**  
Ecke der Goethestraße.

Die neuesten Modeschöpfungen  
**Garnierter Damenhüte**

finden Sie in meinen Spezial-Fenstern ausgestellt. Die diesjährige Frühjahrsmode, welche kleine und mittelgroße Formen bevorzugt, stellt an Auswahl große Ansprüche. Der vielseitigen Geschmacksrichtung Rechnung tragend, unterhalte ich ein immenses Lager, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Sämtliche garnierte Hüte werden in meinem Putzatelier, welches der Leitung einer ersten Direktrice untersteht, mit größter Sorgfalt garniert. Im Interesse einer jeden Dame ist es ratsam, vor dem Einkauf von Hüten mein reichhaltiges Lager einer Besichtigung zu unterziehen.

**J. Heilbronner**  
Marktstrasse 17 und Rittergasse



**Darmstädter Pädagogium**

(M. Elias) ist die erfolgreichste süddeutsche Vorbereitungsanstalt für die **Einjährigen-, Primaner-, Fährliche- und Abiturientenprüfung** (auch für Damen). (Seit Kriegsausbruch bestanden 56 Schüler). 11613ss

**Giessener Fröbel-Seminar**

Staatl. Abschlussprüfungen 1306D  
Ausbildung z. Kindergärtnerin 1 1/2 Jahr. . . . . Eintritt April u. Oktbr.  
Ausbildg. z. Fröbel'schen Kinderpflegerin 1 Jahr  
Für Auswärtige Pension im Hause  
PROSPEKTE durch L. KOESER, Gartenstr. 30  
Aufnahme in den Kindergarten jederzeit 302

**Höheres Handelsschule Landau (Pfalz).**  
I. Handelsrealsehnte für Schüler 11-20 Jahren. 1914/15 49 Einjährig.  
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbild. für junge Leute von 16-20 Jahren. Im Schülerheim gute Verpflegung u. Besuchslichtung. Anfahrts-Jahresberichte versend. Direktor A. Harr.  
Neuaufnahme 1. Mai 1916.

**Der Wäscheuäh- u. Handarbeitsunterricht** findet vor- und nachmittags statt. Beginn der nächsten Kurse Montag, den 3. April 1916. Kunst und Anmeldungen jederzeit. 21431  
**W. Bräuning, Kaiser-Wee 8.**

**Geflügel- u. Vogelzuchtverein**  
Gießen und Umg. 1897 G. V.  
Unsere Mitglieder geben ab:  
**Bruteier** Bhandottes, Minorla, Italiener, Hamburger, Zwerghühner, Fellingenten usw. 10851D  
Anfragen beim Vorsitzenden H. Schäfer, Bleichstr. 6.

**Tapeten**  
bedeutende Auswahl in neuzzeitlichen Mustern  
**RESTE sehr billig**  
**Linoleum**  
noch grosse Vorräte in allen Qualitäten  
Lieferung auf Wunsch fertig verlegt  
**Tapetenhaus Hochstätter**  
Brandplatz 1 Fernsprecher 36

**Giessener Paedagogium**

Individueller Unterricht in kleinen Klassen Sexta-Oberprima. Arbeitsstunden unter strenger Aufsicht. Vorbereitung auf **Einjährigen-, Primareife- u. Abiturientenexamen**  
Kinder unt. 14 Jahr. sind durch d. Besuch des Paedagogiums von der öffentlichen Schulpflicht lt. minister. Verfüg. befreit. **Schülerheim** in groß. Park. — Nur geprüfte akadem. gebild. Lehrkräfte. Drucksachen Nr. 65 durch **Direktor Brackemann**, Giessen, Ludwigstr. 70, in d. Nähe d. Universität. Fernruf 633.

Im vergangenen Jahre bestanden von den nur im Paedagogium unterrichteten Schülern 1 die Reifeprüfung, 3 die Primareifeprüfung, 6 die Einjährigprüfung und 5 die Aufnahmeprüfung in eine öffentliche Schule, das heisst sämtliche Prüflinge. 11633

**Großherzogl. Realschule in Grünberg**

Anmeldungen werden schriftlich jederzeit bis zum Schulbeginn am 1. Mai entgegengenommen. Auch können sie in unserem Amtszimmer erfolgen **Mittwoch oder Freitag, 22. oder 24. März, zwischen 11 und 6 Uhr.**  
Vorzuzeigen sind Geburts- und Zuspätschein und Schulzeugnis. Wahlfreie Lateinabteilungen ermöglichen den späteren Uebertritt in ein Realgymnasium.  
**Grünberg, 17. März 1916.** 2140D  
**Großh. Direktion, i. V.: Steuernagel.**

Die **Frühjahrs-Moden** sind in grösster Auswahl eingetroffen.  
**Jacken-Kleider**  
**Tailen-Kleider**  
**Frühjahrs-Mäntel**  
**Regen-Mäntel**  
**Seidene Blusen**  
**Wasch-Blusen**  
**Kostüm-Röcke**  
**Morgen-Röcke**  
**Unter-Röcke**  
**Kinder-Kleider**  
**J. Pfeffer**

**Landwirte und Wiesenbesitzer**



**Sensen werden rar und teuer,** deshalb kaufen Sie sofort.

Preisliste über die berühmten Pilatus- und Solinger Stahlsensen, Dangelzeuge, sowie Solinger Stahlwaren (Messer, Scheren usw.) umsonst und postgeldfrei.  
**Engelswerk in Foch bei Solingen.**

**Drillsaat spart Saatgut!**



**Sack'sche Sämmaschinen** neueste Ausführung sind die besten für Berg u. Ebene und unerreicht in gleichmässiger Aussaat  
**Sack'sche Universal-Pflüge und neueste Wende-Pflüge**  
**Feder-Kultivatoren, Acker- u. Wieseneggen**  
**Glatt-, Ringel- und Cambridge-Walzen**  
**Düngerstreuer, Hackmaschinen**  
**Hack- und Häufelpflüge**

**Deutsche Alemannia-Mähmaschinen** mit neuesten Tiefschnittbalken  
**Pferderechen, Heuwender, Deichselträger** sowie alle Geräte für die Landwirtschaft in neuesten Ausführungen auf Lager  
— Permanente Ausstellung —  
Kataloge kostenlos Vertreter gesucht  
**M. Rosenthal**  
Liebigstrasse 13 Fernsprecher 77

Wasserdichte Westen und Füßlinge  
**Budde & Co.,** Schirmfabrik, Seltersweg 32.  
**Prima Apfelwein** empfehle 1016  
**H. Trechler, Steinstr. 48.**

**Zur gefl. Beachtung!**  
Durch gütigen Einlauf einer großen Anzahl moderner Denkmäler in den verschiedensten Steingattungen bin ich in der Lage solche ohne Verzicht auf Qualität abgeben zu können. Sämtliche Denkmäler sind aus prima Material ausgeführt und durch die weitverbreitete Garantie gegeben. Mein reichhaltiges Lager bringe ich in empfehlende Erinnerung; auch stehen Bestellungen mit Kostenanschlag jederzeit zur Verfügung. 1734  
**J. Alzbach, Gießen.**